



Pressemitteilung DEUTSCH-ARMENISCHE GESELLSCHAFT

ARMENIER-RESOLUTION des Bundestags: Es ist an der Zeit!

Bundespräsident Joachim Gauck, Bundestagspräsident Prof. Lammert und die Abgeordneten der Plenardebatte haben im April 2015 in der Armenierfrage **einen Paradigmenwechsel** vollzogen.

In der Folgezeit haben die Flüchtlingsfrage und die Abhängigkeit von der Türkei Befürchtungen genährt, die Armenier-Resolution könnte - wie so oft seit über 100 Jahren - auch dieses Mal Opfer des Interessengeflechts zwischen Deutschland und der Türkei werden. **Wir sagen: Es ist höchste Zeit, die Armenierfrage von dieser Hypothek zu befreien!**

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen „Erinnerung und Gedenken an den Völkermord an den Armeniern vor 100 Jahren“ war ein notwendiger Weckruf für die Regierungsparteien.

Wir sind am 25. Februar Zeuge einer überaus lebendigen und konstruktiven Debatte geworden.

Wir begrüßen die Politik der ausgestreckten Hand der Großen Koalition für einen interfraktionellen Antrag *noch in diesem Halbjahr*.

Wir begrüßen die klaren Bedingungen, die Bündnis 90/Die Grünen für einen solchen Antrag gestellt hat. Der Abgeordnete Cem Özdemir:

„Das heißt – ich sage es noch einmal im Klartext, damit es im Protokoll steht – erstens: Es war ein Völkermord. Das sagen wir glasklar.

Zweitens. Es gibt eine deutsche Mitverantwortung, zu der wir uns bekennen.

Drittens. Daraus erwächst Verantwortung für die Zukunft, dass sich am türkisch-armenischen Verhältnis endlich etwas ändert, dass sich das verbessert, dass die Grenze sich öffnet.“

Wir appellieren an die Abgeordneten, ihren unmissverständlichen Worten fristgerecht Taten folgen zu lassen und eine Resolution zu verabschieden, die der Debatte vom 25. Februar und vor allem dem Paradigmenwechsel vom April 2015 voll und ganz gerecht wird.

Deutsch-Armenische Gesellschaft

Kontakt: info@deutscharmenischegesellschaft.de

08. März 2016